

## Schützenhilfe für wissbegierige Jungforscher

*Drei Generationen lernen zusammen beim "Summer Science Camp" an der Universität Ulm*



"Summer Camp" der Uni: Senioren helfen Kindern. Foto: Volkmar Könneke

Ihren Wissensdurst stillen Schüler freiwillig beim "Summer Science Camp" an der Uni. Studenten und Senioren unterstützen die Jungforscher.

*JESSICA CHRISTIAN*

**Ulm** Mit verbundenen Augen steht der elfjährige Sebastian Wöhl im Wald, geführt vom gleichaltrigen Benedikt. Er bringt Sebastian zu einer Eiche und legt dessen Hände auf die Rinde. Interessiert betastet Sebastian die Oberfläche - später soll er den Baum ohne Augenbinde wiedererkennen. Die beiden Jungs gehören zu den "Science Kids". So werden die Kinder genannt, die am "Summer Science Camp" des Zawiw (Zentrum für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung) der Uni Ulm teilnehmen.

Eine Woche lang standen dabei Biologie, Chemie, Physik und Informatik auf dem Stundenplan für 55 Fünft- und Sechstklässler. In Theorie- und Praxisteilen haben die "Science Kids", angeleitet von Wissenschaftlern und Lehramtsstudenten, sich in ein Thema eingearbeitet und das Gelernte dann gleich umgesetzt. Beispielsweise beim Bau von aerodynamischen Papierflugzeugen oder der Destillation von Cola, um deren Zuckergehalt zu ermitteln. Tatkräftige Unterstützung bekamen die Kinder von Senioren. "Die Kinder sollen aber so weit wie möglich alles selbst entdecken", beschrieb der Senior Manfred Hilsenbeck seine Rolle. Die Älteren waren im Vorfeld für ihren Einsatz vorbereitet worden, damit sie sich zurückhalten.

Parallel zu den Jüngeren haben 31 Siebt- und Achtklässler am "Advanced Summer Science Camp" teilgenommen und sich mit Robotik und Mikrocontrollern beschäftigt. Letzteres sind Ein-Chip-Computersysteme. "Ich finde es toll, dass ich meine Erfahrungen weitergeben kann", sagt Manfred Helzle, Senior und einer der Organisatoren. Zusammen mit Armin Richter brachte er den Jugendlichen die Grundlagen des Programmierens bei. Die saßen vor den PCs und starrten auf ihren kleinen Chip, dessen Anzeigetafel kurze Sätze zeigen sollte. Als tatsächlich ein "wie gehts?" auf dem Bildschirm erschien, war die Freude groß.

Gerade diesen Spaß an naturwissenschaftlichen Themen will das "Summer Camp" vermitteln, die Kinder sollen Neues entdecken und experimentieren. Die Nachwuchs-Forscherwoche hat in diesem Jahr zum vierten Mal stattgefunden, die Schüler haben sich dafür extra beworben. Manchmal passiert es dabei auch, dass die Wissenschaftler, Studenten und Senioren etwas von den Jugendlichen lernen. So überzeugte ein "Science Kid" beim Physikkurs mit seinem Einfall beim Bau eines Bootes. Sein Plastikbecher-Schiff schwamm noch in der Versuchswanne, während die anderen Boote mit Luftballonantrieb schon längst untergegangen waren. Am letzten Tag wurden die Ergebnisse den Eltern präsentiert.

Beim Biologieunterricht im Botanischen Garten findet Sebastian tatsächlich seinen Baum wieder. Nach erfolgreich erledigter Aufgabe soll die Gruppe nach drinnen, um eine Insektenfalle zu basteln. Stürmisch zieht der Junge den Senior Manfred Hilsenbeck am Ärmel: "Komm, wir müssen los." Die beiden verstehen sich sichtlich gut.

---

Erscheinungsdatum: Samstag 15.08.2009  
Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2009 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

- [← zurück zum Artikel](#)
- [← zurück zur Ressort-Übersicht](#)